

## Rostock – Liebherr-Werk

**Im Liebherr-Werk Rostock wurde die Gebäudeautomation passgenau auf die Anforderungen des Werkes zugeschnitten. Die zurzeit im Bau befindliche Stahlbauhalle wird mit dem Automationssystem DDC4000 und technolon<sup>®</sup>-Raumautomation ausgestattet.**

Liebherr ist weltweit einer der größten Hersteller von Kranen. Das 2002 gegründete Liebherr-Werk Rostock produziert seit 2005 direkt an der „Kaikante“ groß dimensionierte Maschinen und hochwertige Krane für Häfen und Schiffe. Die mehrere hundert Tonnen schweren Riesen werden zum Beispiel beim Umladen von Waren von Schiff zu Schiff oder für den Bau von Offshore-Windanlagen eingesetzt. Das Werk Rostock hat heute rund 900 Mitarbeiter.

Liebherr legt großen Wert auf gute Arbeitsbedingungen, Energieeffizienz, sorgfältigen Umgang mit Ressourcen und Umweltschutz. Deshalb setzte das Unternehmen bei der Überwachung und Steuerung der Gebäudetechnik des Werkes von Anfang an auf Gebäudeautomation von Kieback&Peter. In den Hallen für Montage, Lackierung und Versand und im Verwaltungsgebäude sind das Automationssystem DDC3000 und das Gebäudemanagement-System Neutrino-GLT installiert. Kieback&Peter lieferte außerdem Stellantriebe, Ventile und Messwertgeber. Die Gebäudeautomation wurde passgenau auf die Anforderungen des Betriebes zugeschnitten.

### Effizienz und Transparenz

Das Automationssystem besteht derzeit aus neun Informationsschwerpunkten, über welche die Gewerke Heizung, Lüftung, Beleuchtung und Sanitär überwacht und geregelt werden. Beispiele sind die Hallenheizung über Gasstrahler und die Beleuchtung in 61 Zonen. Für Warmwasser sorgen 40 Solarpanels auf den Dächern. Die Wärmeenergie wird in Pufferspeichern gespeichert und nach Bedarf abgegeben. Diese umweltfreundliche Warmwasserbereitung wird ebenfalls durch das Automationssystem geregelt. Integriert ist auch die Jalousiesteuerung über LON mit technolon<sup>®</sup>-Jalousiecontrollern.

Die Automationsstationen kommunizieren mit dem Gebäudemanagement-System Neutrino-GLT über das interne Unternehmensnetzwerk. Der GLT-Server steht in der Unternehmens-EDV. Auf den Arbeitsplät-

zen der Mitarbeiter ist das System über PHWIN verfügbar. Auf der Neutrino-GLT ist das gesamte System einschließlich integrierter Komponenten wie Wärmezähler oder Pumpen visualisiert. Integriert ist auch die Verbrauchsüberwachung von Strom, Wasser und Wärme. Das Gebäudemanagementsystem kann flexibel erweitert und an Veränderungen angepasst werden.

### Erweiterung mit DDC4000

Um die Produktionskapazitäten der Nachfrage anzupassen, baut Liebherr zurzeit in Rostock eine weitere große Stahlbauhalle. Diese ist 750 Meter lang und 80 Meter breit. Die Fertigstellung ist für 2011 vorgesehen.

In der neuen Halle wird das Automationssystem DDC4000 installiert. Ein Grund für diese Entscheidung ist die gute Erfahrung mit der leistungsfähigen, sicheren und einfach zu bedienenden Technik von Kieback&Peter. Weitere Gründe sind der gute Service mit Ortsnähe, schnelle Verfügbarkeit und geringe Kosten.

In den acht Informationsschwerpunkten der neuen Halle steuern die Automationsstationen unter anderem rund 1.000 Halogenstrahler an der Decke, die Heizung mit Gasstrahlern, diverse Lüftungsanlagen und Umluftkühlgeräte. In zwei Bereichen der Halle wird außerdem das technolon<sup>®</sup>-System eingesetzt. Im großen Ausbildungsbereich sorgt eine LON-Einzelraumregelung mit technolon<sup>®</sup> für Komfort und Energieeffizienz, im Sozialbereich sichern technolon<sup>®</sup>-Jalousiecontroller den Blendschutz.

Das Automationssystem umfasst aber noch mehr: Integriert sind auch die Überwachung der Torsteuerung, Nebenanlagen wie Kompressoranlagen und technische Gase sowie die Überwachung der Fluchttüren.

### Kurz und knapp

- Umfassende Integration in Automationsysteme DDC3000 und DDC4000
- Transparentes Gebäudemanagement mit Neutrino-GLT
- Effiziente Einzelraumregelung mit technolon<sup>®</sup>
- Jalousie- und Beleuchtungssteuerung mit technolon<sup>®</sup>

